

Ergebnisse der online-Befragung zum Thema Smart City

Datum: 07.12.2020

Inhalt

Beschreibung der Stichprobe	2
Geschlecht	2
Wohnort	2
Alter	3
Bildungsabschluss	3
Ausbildung oder Studium	3
Erwerbstätigkeit	4
Haushaltseinkommen	4
Themenbereiche und Angebote der Smart City	5
Themenbereiche	5
Nutzenfelder der Digitalisierung	8
Zufriedenheit mit der Digitalisierung	8
Aspekte digitaler und smarter Angebote	9
Digitale Angebote der Stadt Göttingen	10
Erfahrungen mit Technologien	11
Technologische Selbstwirksamkeit	11
Erfahrung mit Smartphone und Tablet	11
Ideen für digitale und smarte Angebote	12

Beschreibung der Stichprobe

Die 102 Teilnehmenden¹ der Umfrage (Befragungszeitraum: 10.09.-14.10.2020) kommen überwiegend aus Göttingen, sind 43 Jahre alt, männlich und verdienen überdurchschnittlich viel. Sie arbeiten überwiegend in Vollzeit und haben Abitur, sowie durchschnittlich mind. einen Hochschulabschluss. Zudem schätzen sie sich selbst als technologisch affin ein.

Die Umfrage erhebt somit keinen Anspruch auf Repräsentativität, hat jedoch für eine online-Umfrage zum Thema Digitalisierung einen üblichen demographischen Zuschnitt.

Geschlecht

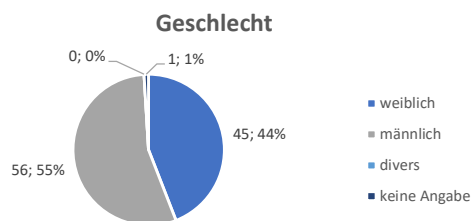


Abbildung 1: Geschlecht (n = 102)

Fazit: Es haben *knapp mehr Männer* (55 %) bei der Befragung teilgenommen.

Wohnort

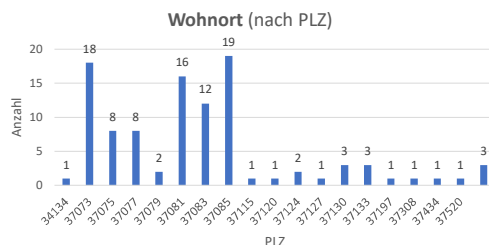


Abbildung 2: Wohnort nach PLZ (n = 99)

Fazit: Der überwiegende Anteil der Teilnehmenden (84 %) wohnt in der *Stadt Göttingen* (PLZ 37073-37085).

¹ abgebrochene Seitenaufrufe sind hier nicht enthalten

Alter

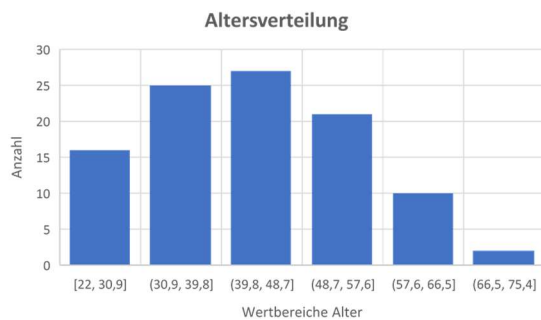


Abbildung 3: Altersverteilung (n = 101)

Alter

Mittelwert	42,99
Median	42
Min	22
Max	74

Fazit: Das Alter der Teilnehmenden liegt im Durchschnitt bei *43 Jahren* und ist leicht linksschief verteilt.

Bildungsabschluss

Frage: „Welchen höchsten allgemeinbildenden Bildungsabschluss haben Sie bisher erworben?“

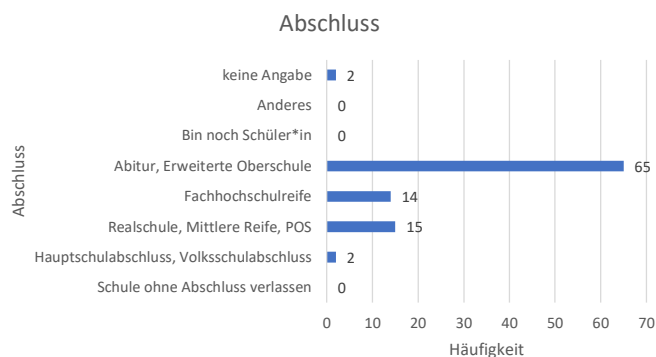


Abbildung 4: Abschluss (n = 98)

Fazit: Die Teilnehmenden haben im Durchschnitt *mindestens einen erweiterten Abschluss / Abitur* (66 %).

Ausbildung oder Studium

Frage: „Haben Sie eine berufsqualifizierende Ausbildung oder Studium abgeschlossen?“
Mehrfachantworten erlaubt.

Ergebnis:

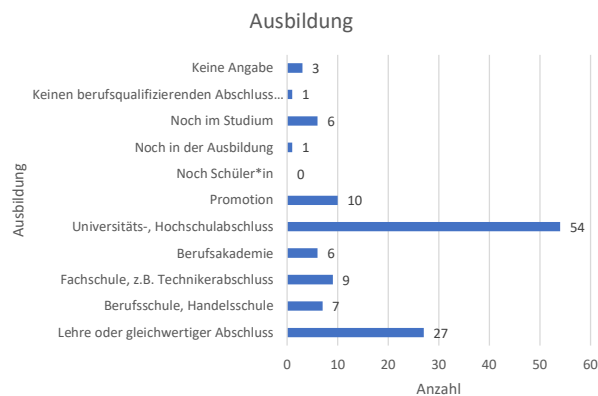


Abbildung 5: Ausbildung (n = 124)

Fazit: Die Teilnehmenden haben mehrheitlich einen *Universitäts- bzw. Hochschulabschluss oder Promotion* (52 %). Das *Bildungsniveau* der Teilnehmenden ist demnach *relativ hoch*.

Erwerbstätigkeit

Frage: „Sind Sie gegenwärtig erwerbstätig? Welche der folgenden Kategorien trifft überwiegend auf Sie zu?“

Ergebnis:

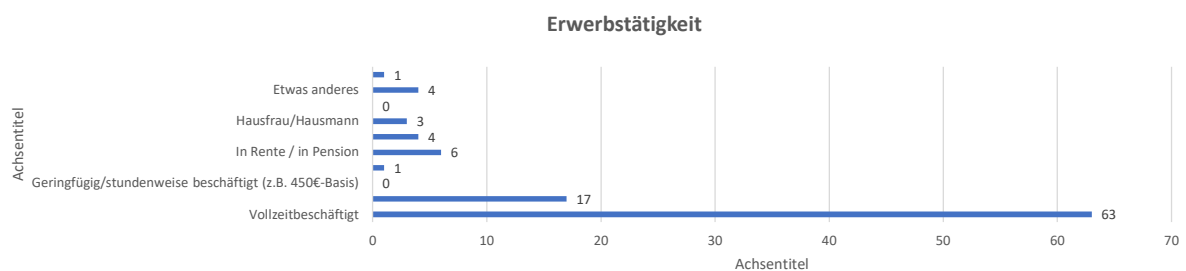


Abbildung 6: Beruflicher Status (n = 99)

Fazit: Der überwiegende Anteil der Teilnehmenden ist *vollzeitbeschäftigt* (64 %).

Haushaltseinkommen

Frage: „Wie hoch ist das monatliche Netto-Einkommen Ihres Haushalts?“ (Summe, die nach Abzug der Steuern und Sozialversicherungsbeiträge übrigbleibt)

Ergebnis:

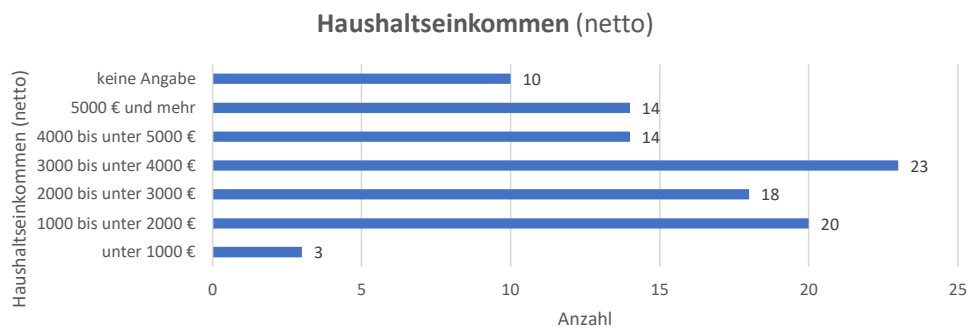


Abbildung 7: Haushaltseinkommen netto (n = 102)

Fazit: Das durchschnittliche Einkommen der Teilnehmenden liegt bei über 3000 € (netto pro Haushalt).

Themenbereiche und Angebote der Smart City

Themenbereiche

Frage: „In welchen Themenbereichen sollte die Stadt digitale und vernetzte Technologie verstärkt einsetzen, um das Leben in Göttingen zu verbessern bzw. zu erleichtern?“ Bitte sortieren Sie die Themenbereiche nach Ihrer Relevanz von hoch zu niedrig.

Ergebnis:

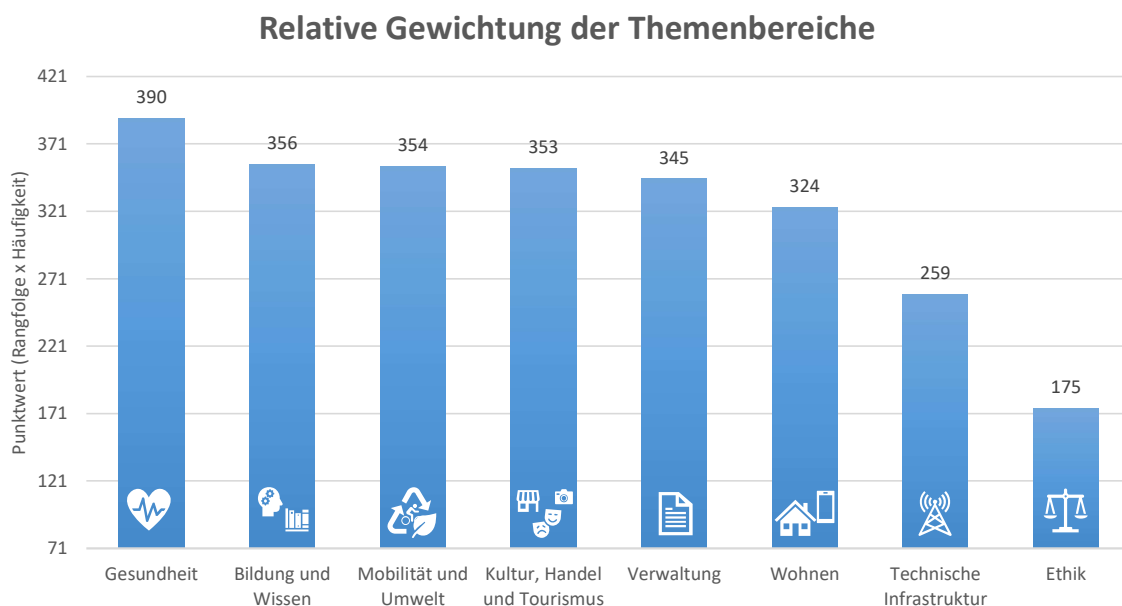


Abbildung 8: Rangfolge² der Handlungsfelder³ (n = 71)

Fazit: Digital vernetzte Technologie sollen im Bereich *Gesundheit (Platz 1)*, *Bildung und Wissen (Platz 2)*, *Mobilität und Umwelt (Platz 3)*, im Bereich *Kultur, Handel und Tourismus (Platz 4)* sowie der

² Erläuterung Punktwert: Rangfolge x Häufigkeit (1. Platz -> 8 Punkte absteigend bis zum 8. Platz -> 1 Punkt), ein hoher Wert zeigt eine häufige Nennung mit hoher Priorität

³ Begriff „Kunst“ statt Kultur in Umfrage, wird im folgenden Verlauf jedoch ersetzt

Verwaltung (Platz 5) in Göttingen verstärkt eingesetzt werden, um das Leben in Göttingen zu verbessern.

Ergebnis:

Themenfelder auf Platz 1

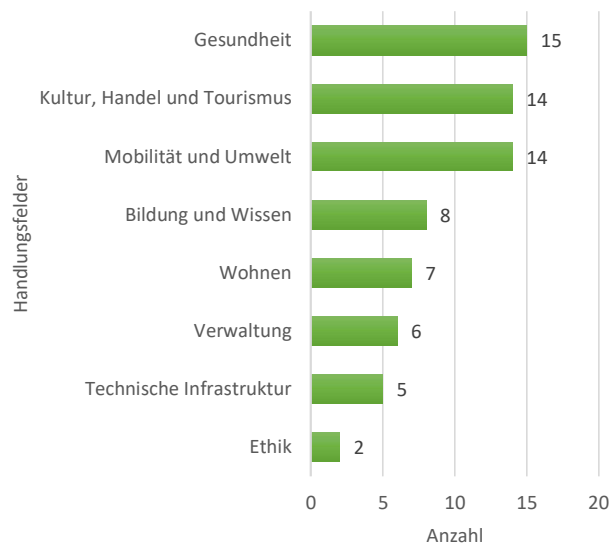


Abbildung 9: Anzahl der Nennungen der Handlungsfelder auf Platz 1 der Rangfolge (n = 71)

Themenfelder auf Platz 2

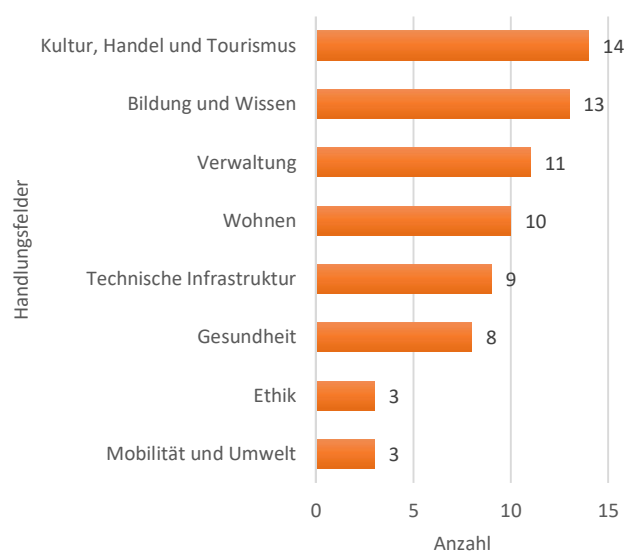


Abbildung 10: Anzahl der Nennungen der Handlungsfelder auf Platz 2 der Rangfolge (n = 71)

Themenfelder auf Platz 3

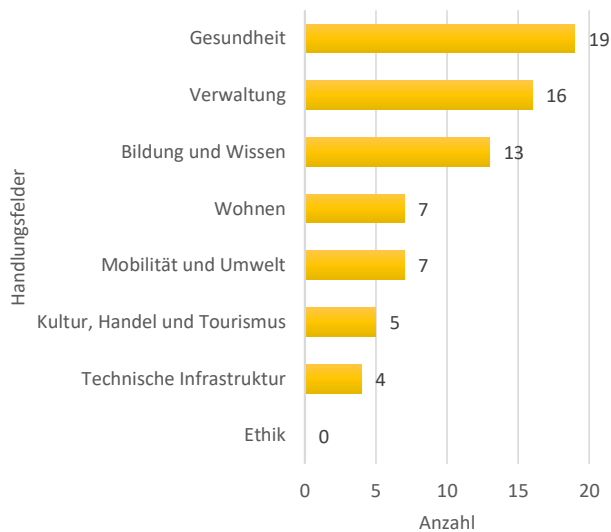


Abbildung 11: Anzahl der Nennungen der Handlungsfelder auf Platz 3 der Rangfolge (n = 71)

Fazit: Das Themenfeld *Gesundheit* ist insgesamt am häufigsten mit oberster Priorität genannt worden und hat somit eine besondere Relevanz, dicht gefolgt vom Themenfeld *Kultur, Handel und Tourismus*.

Frage: "Gibt es weitere Themenfelder, die für Sie für den Einsatz von digitalen Technologien von Interesse sind? Mehrere Nennungen möglich."

Ergebnis:

- Soziales und Vernetzung (5)
 - gesellschaftliche Herausforderungen, gesellschaftlicher Mehrwert
 - digitale Vernetzung
 - Senioren- und Behindertenhilfe
 - Demokratie, Entscheidungsfindung, systemisches Konsensieren
 - Kommunikation, Partizipation
- Göttingen (3)
 - Stadtwald, Wanderstraße
 - Nahverkehr, Parken
 - Müll
- Ordnung und Sicherheit (2)
 - Datenschutz
 - Datensicherheit
- Ernährung / Lebensmittel (2)
 - Gesundes Essen
 - Regionale Lebensmittel
 - Märkte, Gastronomie
- Kultur (4)
 - Veranstaltungen
 - Theater
 - Musik, Theater
- Technologie und Unternehmen (2)
 - WLAN - 5G - schnelles Internet
 - Wirtschaftsförderung digitaler Unternehmen

Abbildung 12: Weitere Handlungsfelder (18 Freitext-Kommentare, 14 nutzbar; hier in aufbereiteter / aggregierter Form)

Nutzenfelder der Digitalisierung

Frage: „In welchen Nutzenfeldern sollte Digitalisierung für die Stadtgesellschaft in Göttingen einen Beitrag leisten? Folgender Nutzen ist mir bei der Digitalisierung in Göttingen wichtig: “

Ergebnis:

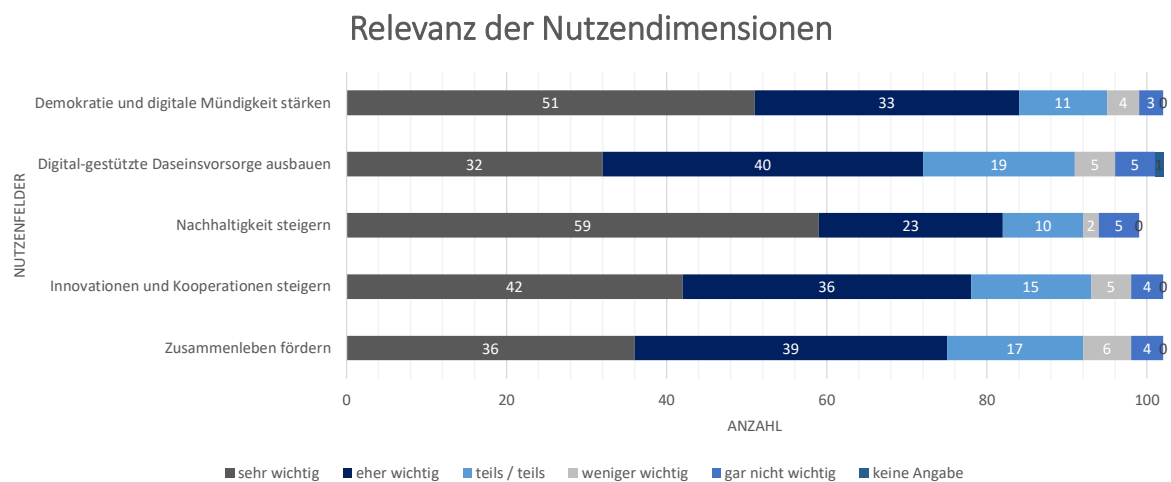


Abbildung 13: Nutzendimensionen (n = 102, n = 99 Nachhaltigkeit steigern)

Fazit: Die Nutzendimensionen „Nachhaltigkeit steigern“ und „Demokratie und digitale Mündigkeit stärken“ wurden überwiegend als *sehr wichtig* (von mind. 50 %) eingestuft.

Zufriedenheit mit der Digitalisierung

Frage: „Bitte geben Sie an, wie zufrieden Sie auf einer Skala von 1-5 gegenwärtig mit der Digitalisierung in der Stadt Göttingen in folgenden Themenbereichen sind.“

Ergebnis:

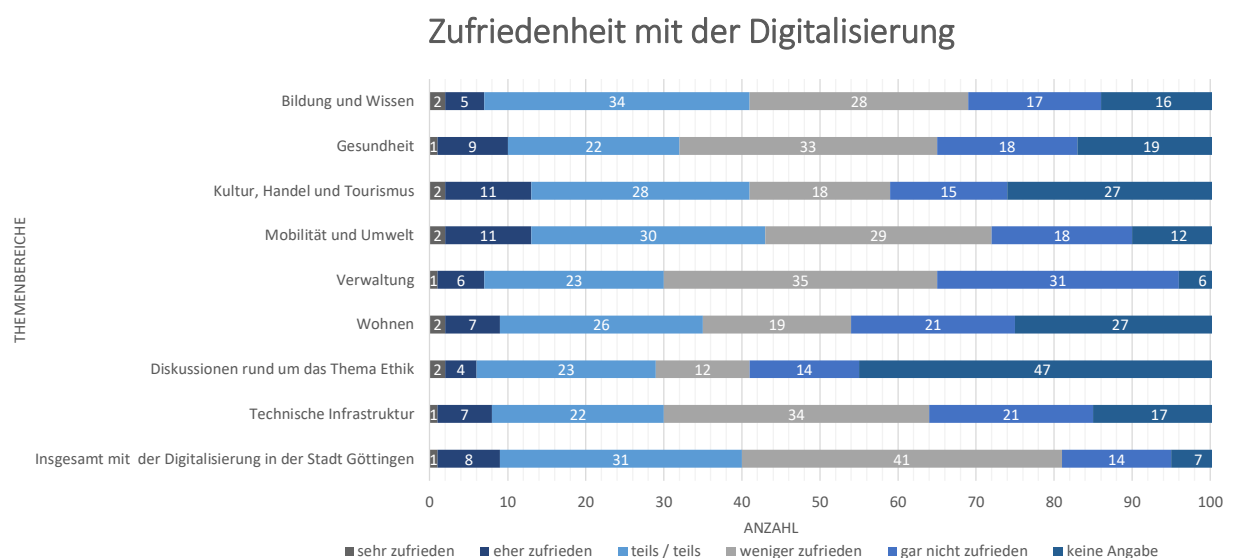


Abbildung 14: Zufriedenheit (n = 102, n = 101 Kultur, Handel und Tourismus)

Zufriedenheit mit der Digitalisierung

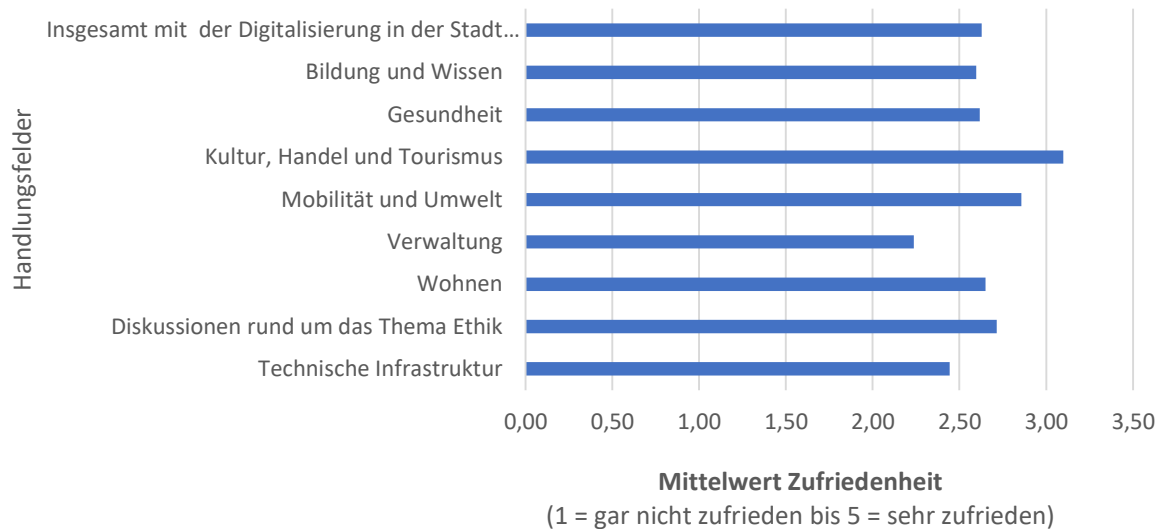


Abbildung 15: Mittelwerte der Zufriedenheiten (n = 102, n = 101 Kultur, Handel und Tourismus)

Fazit: Insgesamt sind 54 % die Teilnehmenden der Umfrage *weniger bis gar nicht zufrieden* mit der *Digitalisierung der Stadt Göttingen*. Besonders hebt sich der Themenbereich *Verwaltung* mit einer hohen Unzufriedenheit ab, knapp 65% der Teilnehmenden sind *weniger bis gar nicht zufrieden* mit der *Digitalisierung der Verwaltung*.

Aspekte digitaler und smarter Angebote

Frage: „Welche Aspekte sind Ihnen bei der Nutzung digitaler und smarter Angebote wichtig?“

Ergebnis:

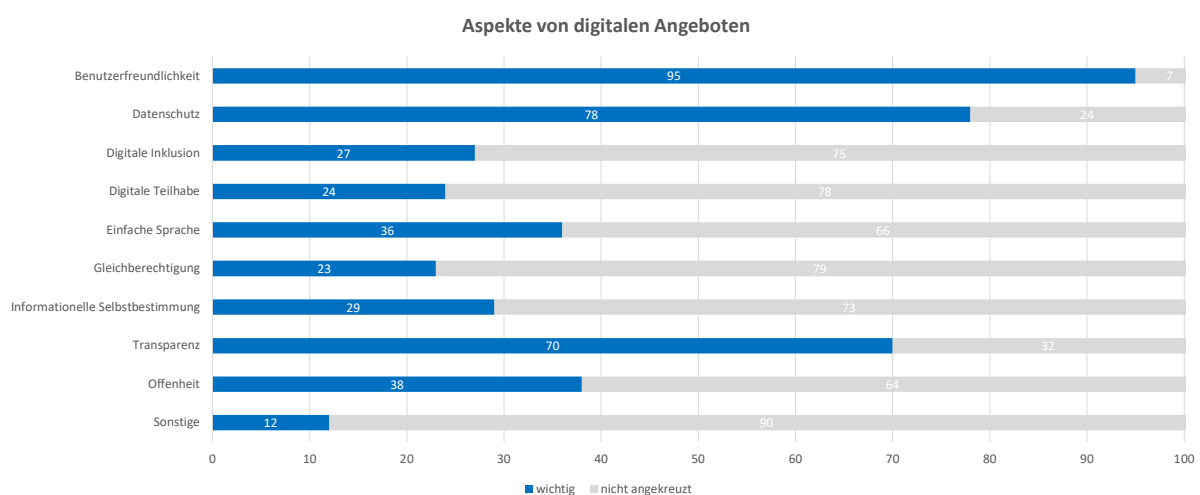


Abbildung 16: Aspekte (n = 102)

Fazit: In der Beurteilung der Aspekte von digitalen Angeboten wird insbesondere die *Benutzerfreundlichkeit*, der *Datenschutz* und das Thema der *Transparenz* als wichtig eingestuft.

Frage: „Welche sonstigen Aspekte sind Ihnen bei der Nutzung digitaler und smarter Angebote wichtig?“

Ergebnis:

- Technische Aspekte (3)
 - plattformübergreifend
 - funktionale Hardware
 - Nutzung offener Standards, freie Software
 - Verfügbarkeit/ Infrastruktur, Vermeidung von Funklöchern
- Ökologische Aspekte (2)
 - Berücksichtigung von regenerativer Energiebereitstellung (im gesamten Lebenszyklus)
 - faire und ökologische Produktionsbedingungen
 - Umweltschutz
- Allgemeine Aspekte (6)
 - Sinnhaftigkeit und Mehrwert
 - Innovation
 - werbefrei
 - auch analoge Angebote
 - Effizienz, Zeitersparnis
 - leichte Auffindbarkeit

Abbildung 17: Weitere Aspekte digitaler Angebote (11 Freitext-Kommentare, 10 nutzbar, hier in aufbereiteter / aggregierter Form)

Digitale Angebote der Stadt Göttingen

Frage 7. „Welche digitalen Angebote der Stadt Göttingen haben Sie bereits genutzt?“

Ergebnis:

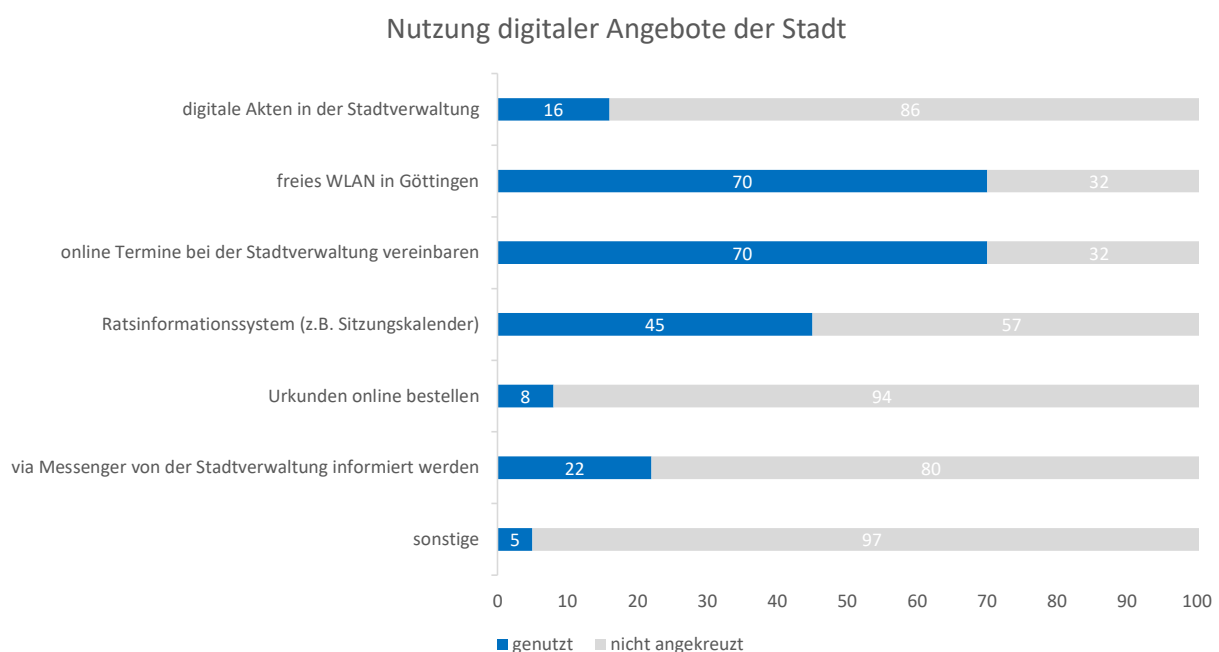


Abbildung 18: Nutzung von digitalen Angeboten der Stadt (n = 102)

Sonstige genutzte Services
Städtische Websites (3) - Kalender, News, verschiedene Newsletter - Informationen über Baustellen, Zuständigkeiten in der Verwaltung - Stadtbibliothek, GöSis Statistikportal - Klimaschutz-Website - Online-Stadtplan
Heimspielapp, Willkommensapp
DB Navigator (Echtzeitdaten der Busse)

Abbildung 19: Sonstige genutzte digitale Angebote (n = 5, aggregiert / aufbereitet)

Fazit: Häufig genutzte digitale Services der Stadt sind die *online Terminvereinbarung* und das *freie WLAN*, 69% der Teilnehmenden gaben an, diese bereits genutzt zu haben.

Erfahrungen mit Technologien

Technologische Selbstwirksamkeit

Frage: „Inwiefern stimmen Sie folgenden Aussagen zu?“

Ergebnis:

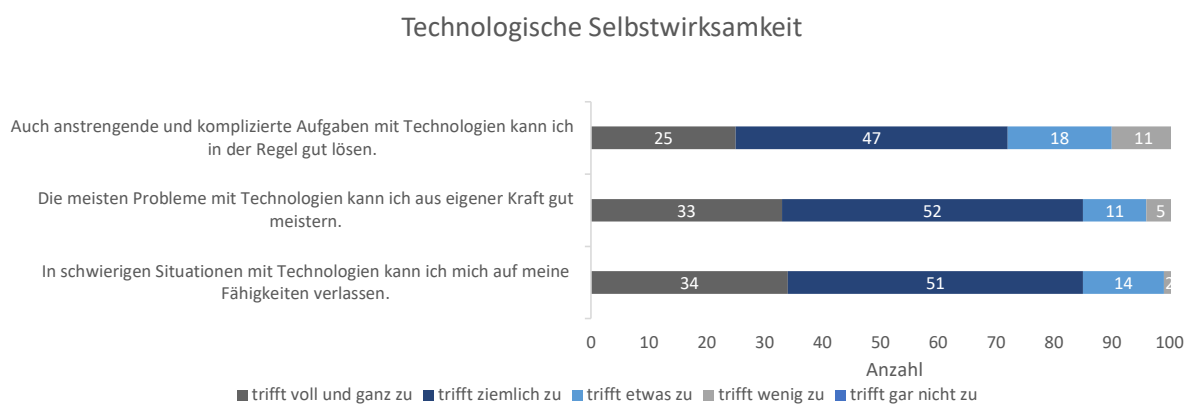


Abbildung 20: Technologische Selbstwirksamkeit (n = 90 / 96 / 99)

Fazit: Insgesamt schätzen sich die Teilnehmenden als *sehr vertraut* im Umgang mit Technologien ein.

Erfahrung mit Smartphone und Tablet

Frage: „Besitzen Sie (mindestens) ein Smartphone oder Tablet?“

Ergebnis:

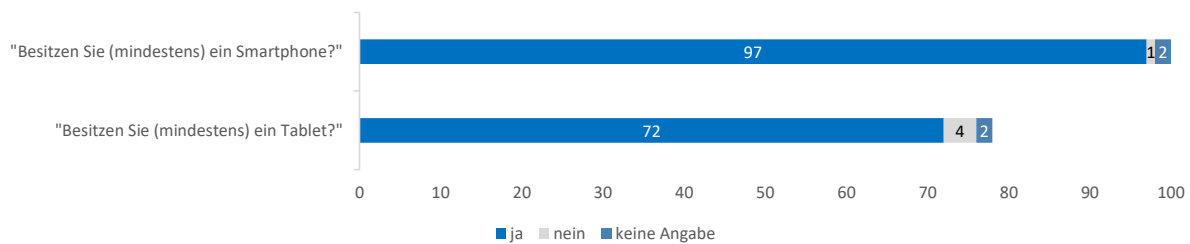


Abbildung 21: Smartphone-/Tablet-Besitz (n=100 / n=78)

Fazit: Der überwiegende Anteil der Teilnehmenden besitzt *mindestens ein Smartphone und ein Tablet*.

Frage: "Wie viele Apps (inkl. Whatsapp, Facebook, etc.) nutzen Sie durchschnittlich pro Tag?"

Ergebnis:

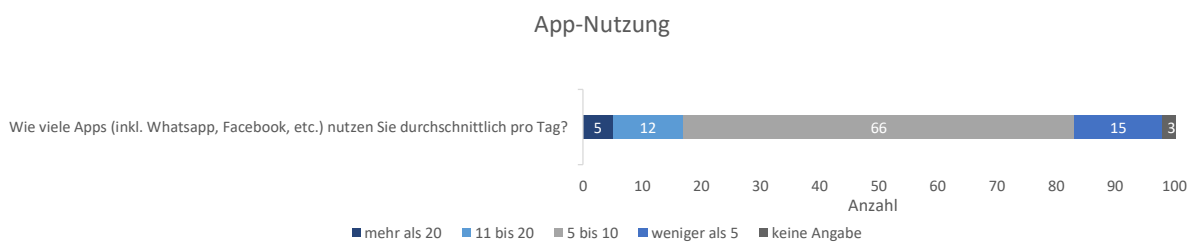


Abbildung 22: App-Nutzung (n=101)

Fazit: Durchschnittlich werden *bis zu 10 Apps pro Tag* genutzt.

Ideen für digitale und smarte Angebote

Frage: „Welche smarten oder digitalen Angebote sollte es in Göttingen geben, um Ihr Leben hier zu verbessern bzw. zu erleichtern?“

Ergebnis:

- **Verwaltung (23)**
 - Online Behördenservices (17)
 - Erinnerung zur Verlängerung des Personalausweises, Passes etc.
 - Antragserleichterung durch digitale Formulare und Einreichung
 - einheitliche und übersichtliche Plattform für Terminvergaben, Anfragen, Mängel, Anregungen, Informationssuche (Konzepte, Berichte, Statistiken)
 - komplette Abwicklung aller bürger- und unternehmensbezogenen Dienstleistungen der Stadt- und Landkreis Verwaltungen in digitalem Umfeld ermöglichen, vom EMA bis FS-Stelle über Baugenehmigungen
 - Einspielungen gängiger Dateiformate, Bild und Videoformate.
 - Ermöglichung von Videotelefonie zur Regelung aller bürger- und unternehmensbezogenen o.a. Dienstleistungen
 - App digitales Rathaus
 - Verwaltungsangelegenheiten wie Ausweis verlängern, Ummeldung etc. oder Aufgaben der Ausländerbehörde
 - Verwaltungskontakt per E-Mail / datenschutzrechtlich abgesichert

- Übersichtliche Website, Intranet - Erarbeiten von digitalen Instrumenten mit Kriterien (3) ▪ Effizienz, Konsistenz und Suffizienz ▪ Fremdsprachenverfügbarkeit ▪ Informationsangebote der Stadt Göttingen ohne Widerspruch zum Datenschutz (z. B. WhatsApp, Twitter) - Digitaler Führer durchs Rathaus zum Auffinden der gesuchten Räume
• Mobilität und Umwelt (20) - Verkehr (8) ▪ Busse, Radstrecken, Baustellen ▪ Intelligente Verkehrsführung, digitale Busfahrpläne ▪ Verbesserte Ampelschaltung - Ampeln kennen nicht mal grüne Welle, wäre deutlich smarter zu handhaben. Verkehrsleitplanung digital und smart. ▪ Fahrkartensystem ▪ neue Ampelanlagen fahrrad- und fußgängerfreundlicher machen (schnellere, empfindlicheres Erkennen des Querungsbedarfes) ▪ kontaktloses Bezahlen z.B. Im Taxi oder Bus, nicht nur mit PayPal und Kreditkarte in der QApp ▪ Taxiruf, Rufbus für Senioren und Behinderte - Parken (7) ▪ freie Parkplätze ▪ eParkticket ▪ Parkautomaten per App (Zahlung Paypal) ▪ Automatisches Zahlen von Parkgebühren via Internet of Things ▪ Smarte Parklösungen (evtl. App) um Wege zu sparen, ▪ Digitales Parkleitsystem ▪ Parkwegweiser, Parkentgelte - eMobilität (2) ▪ Elektrotankstellen ▪ überregionale App, incl. aller Ladesäulen für e-Autos, welche Stecker, Anzeige von Funktionalität der Säule, Belegung, Uhrzeiten, Bezahlung - Open Data z. B. für ÖPNV, Umweltdaten - smarte Abfallwirtschaft gegen überquellende Container - Sperrmüll
• Kultur, Handel und Tourismus (7) - Kulturkalender mit Ticketerwerb - Öffentlichen Kalender, wo alle Veranstalter ihre Termine eintragen können - interaktive Ausstellungen - App zur (nachhaltigen) Lebensmittelversorgung - Plattformen z.B. für Einzelhandel oder Dienstleistungen
• Bildung und Wissen (5) - Grundausrüstung für Schulen - Digitaler Ausbau in den Bildungseinrichtungen – insbes. Grundschulen - Angestellte des öffentlichen Diensts (auch ü50) in digitalen Kompetenzen qualifizieren - Aktuelle Hard-/Software in der Erwachsenenbildung, hohe Qualität bei den Referenten - Nutzung von QR-Codes für Informationen
• Gesundheit (2) - digitale Versorgungskarte aller Angebote im Gesundheitssystem (Prävention, Therapie, Rehabilitation) und Netzwerke; - Onlineterminvergaben beim Arzt
• Wohnen (2) - alles rund um die Themen Bauen/Baustellen, Wohnen und Mobilität - Gezieltes Monitoring und Datenverknüpfung für die dringlichsten Herausforderungen in Göttingen (v.a. sozial- und klimaverträgliches Wohnen, Mobilität und Energieerzeugung und -bereitstellung)
• Zugang (5) - Ermöglichen des Zugriffs für ALLE Bürger*innen und niemand ausgeschlossen wird

- Angebote, damit alte Menschen oder Menschen mit wenig bis keiner Möglichkeit Zugang zu Internet / PC etc. trotzdem digitale Angebote, Infos und Services (den Zugang) erhalten können ▪ öffentlich zugängliche (großformatige) leicht verständliche Internetsäulen/statt Leuchtreklame-Kästen, interaktive Info-Screens mit aktuellen Infos an Bushaltestellen ▪ Dienstleistungen der Stadt, um telefonisch (Internet)-recherchen beauftragen zu können - Accessibility zu vor-Ort-Angeboten auch digital, z.B. Live-Übertragung der Stadtratssitzungen mit digitalen Fragemöglichkeiten zur Bürgersprechstunde - Angebote in Ortsteilen ▪ in den Ortskernen der Vororte eine kunden/bürgerfreundliche Verwaltung, in der man die Themen online erledigen kann - Bezahlung mit dem Smartphone
• Transparenz (2) - Politisches Handeln basierend auf Fakten und Kennzahlen, als auf Wünschen, Eindrücken und Bauchgefühlen der Verantwortlichen - auf kommunaler Ebene: digitales systemisches Konsensieren für bessere Entscheidungen, die von einer breiteren Mehrheit getragen werden können
• Technologische Infrastruktur (7) - Flächendeckend freies, schnelles WLAN (Innenstadt) - Göttingen-Karte, wo es überall freies WLAN gibt - Glasfaser Kabel, bessere Netzabdeckung

Abbildung 23: Ideen digitaler Angebote (40 Freitext-Kommentare, 38 nutzbar, hier in aggregierter / aufbereiteter Form)

Fazit: Die Top-Themen bei den Ideen zu digitalen Angeboten in Göttingen sind Verwaltung und Mobilität. Für beliebte Themenbereiche aus der Eingangsfrage der Umfrage (z.B. Gesundheit, Bildung und Wissen) gibt es eine eher geringe Anzahl an Ideen.

Es wurden jedoch insgesamt sehr viele Ideen eingebracht, der längste Freitext hatte 63 Wörter. Es wurden häufig mehrere Themen adressiert.